Hansestadt Rostock
Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Dringlichkeitssitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.05.2017
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:10 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Henning Wüstemann	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
reguläre Mitglieder		
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Karina Jens	CDU	
Lisa Kranig	DIE LINKE.	
Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	
Dr. Corinna Lüthje	SPD	
Dr. Jobst Mehlan	UFR	
Christian Teske	DIE LINKE.	
Verwaltung		
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Protokoll	
beteiligte Ortsbeiräte		
Andreas Herzog	Ortsbeirat Stadtmitte	
Abwesende Mitglieder		
reguläre Mitglieder		
Dr. Fred Mrotzek	CDU	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Änderung der Tagesordnung

3 Anträge

3.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
"Bebauung des Baufeldes Rosengarten"
Vorlage: 2017/DA/2730

4 Verschiedenes

4.1 Informationen des Ausschussvorsitzenden

4.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

(nichtöffentlich)

5 Anträge

5.1 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Empfehlung des Kulturausschusses für die Verleihung des Kulturpreises der Hansestadt Rostock 2017
Vorlage: 2017/AN/2682

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wüstemann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Um 16.00 Uhr sind 7 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Auf Antrag von **Herrn Wüstemann** votieren die Ausschussmitglieder mit 7 Stimmen für die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag **2017/DA/2730 „Bebauung des Baufeldes Rosengarten".**

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte) "Bebauung des Baufeldes Rosengarten" Vorlage: 2017/DA/2730

Herr Herzog vom Ortsbeirat Stadtmitte stellt den Antrag vor. Es handele sich beim Baufeld Rosengarten um die letzte freie stadtbildprägende Fläche im Zentrum der Stadt. Daher müsse mit dem Standort besonders sensibel umgegangen werden. Man dürfe diese Fläche nicht vorschnell mit Wohnungen bebauen. Die Flächen sollten für den Gemeinbedarf vorgehalten werden. Man kenne bisher nicht den konkreten Bedarf des Archäologischen Landesmuseums. Möglicherweise gebe es auch andere öffentliche Bedarfe, die dort künftig realisiert werden könnten. Beim Verkauf der Flächen habe die Stadt kaum noch Einfluss auf die Gestaltung der Baukörper. Es bestehe die Dringlichkeit die Planungen zu stoppen, da von Seiten der Verwaltung bereits Gespräche mit Rostocker Wohnungsbaugenossenschaften erfolgt seien.

Frau Dr. Selling führt aus, dass die Sanierung des Museumsgebäudes in der August-Bebel-Straße wichtig und dringend sei und man für die Präsentation ein zweites Gebäude auf der anderen Straßenseite benötigen werde. Zudem werde es Außenstandorte in anderen Landesteilen geben. Sie bemühe sich, Herrn Prof. Dr. Karlsen für die nächste Ausschusssitzung für weitere Informationen zum Planungsstand zu gewinnen.

Die Ausschussmitglieder schließen sich den Ausführungen von Herrn Herzog an und verweisen insbesondere auf den notwendigen sensiblen Umgang mit dem Rosengarten als Gartendenkmal.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen zum Verkauf von Grundstücken des Baufeldes Rosengarten sofort zu stoppen. Die Planungen für die Bebauung sind erst fortzusetzen, wenn der Flächenbedarf für das Archäologische Landesmuseum durch Planungsdokumente des Landes belegt ist. Der dann verbleibende Teil des Baufeldes ist für wichtige, stadtbildprägende öffentliche Nutzungen vorzuhalten. Der Ortsbeirat Stadtmitte, die zuständigen Ausschüsse der Bürgerschaft, der Planungs- und Gestaltungsbeirat und die Bürger der Hansestadt sind in die weiteren Planungen einzubeziehen.

Abstimmung: **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	**x**
Abgelehnt	

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Informationen des Ausschussvorsitzenden

TOP 4.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Jens verweist auf einen Artikel in der NNN vom 04.05.2017, der eine mögliche BUGA 2025 in Rostock thematisiert. Sie verwahrt sich gegen die Ausführungen des Oberbürgermeisters die IGA-Geschäftsführung betreffend, die eine Verunglimpfung der Mitarbeiter darstellen würden.

Frau Kröger berichtet von der am Vormittag in Schwerin erfolgten Übergabe einer Petition der Philharmonischen Gesellschaft an den Petitionsausschuss des Landtages, die sich gegen die Verkleinerung der Norddeutschen Philharmonie richtet. Über 14.000 Menschen haben sich gegen eine weitere Kürzung des Orchesters ausgesprochen.

Die Ausschussmitglieder regen an, bei Gelegenheit **Kulturausschusssitzungen vor Ort** bei kulturellen Trägern durchzuführen (u.a. Tanztheaterprojekt Rostock e.V., kunstschule rostock e.V.).

Hinsichtlich der Verstetigung der **Förderung kultureller Projekte an Schulen** soll im Frühherbst eine erste Information zu Erfahrungen mit dieser Fördermaßnahme durch die Kulturträger im Kulturausschuss erfolgen.

Frau Dr. Lüthje regt an, die Kuratorin der Ausstellung in der Kunsthalle zum Universitätsjubiläum, Frau Dr. Susanne Jaschko, zum Vorbereitungsstand anzuhören. Die Information soll im Herbst terminlich eingeordnet werden.